

5.1 Information zum DUH-Anschreiben zur Qualität von Austausch-Katalysatoren

Aktuell werden Teilegroßhändler und Werkstattketten von der Deutschen Umwelthilfe (DUH) zur Produktauswahl von Austauschkatalysatoren angeschrieben ([zum Schreiben>>](#)). Dabei kündigt die DUH unter anderem Testkäufe sowie technische Prüfungen von Katalysatoren an. Eine Verpflichtung zur Beantwortung der in den Schreiben enthaltenen Fragen besteht nicht.

Vor diesem Hintergrund möchten wir auf einige wichtige Punkte hinweisen:

Sowohl bei Benzin- als auch bei Dieselfahrzeugen werden Aus-

tauschkatalysatoren und auch Bauelemente zur Steuerung (NOx-Sensoren, Lambdasonden und Injektoren etc.) zu Dumping-Preisen aus unbekannter Quelle meist über Internetplattformen angeboten. Hier kann das Umweltsiegel „Blauer Engel“ nur in einem Teilbereich unterstützend wirken.

Prüfen Sie als Fachbetrieb stets die Bauteilzulassung des Produktes vor dem Einbau und achten Sie besonders bei vom Kunden mitgebrachten Ersatzteilen auf deren Produktqualität. Die Prüfung der Bauteilfunktion via Abgasunter-

suchung ist ein zusätzliches Hilfsmittel für den Nachweis des Reparaturserfolges.

Fazit:

Nur im Zusammenspiel von fachlich sauberer Produktauswahl und professioneller Nutzung des im Betrieb vorhandenen Messwerkzeugs kann die zuverlässige Funktion des Abgasminderungssystems eines Fahrzeugs dauerhaft sichergestellt werden. Der Kfz-Meisterbetrieb kann sich hier als leistungsfähiger Mitstreiter zum Erhalt einer sauber funktionierenden Fahrzeugflotte profilieren.

Kfz-Innung Schwaben KdÖR

Robert-Bosch-Straße 1 • 86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 74 94 6-0

Email: info@kfz-innung-schwaben.de

Web: www.kfz-innung-schwaben.de • **zum Impressum**



Kfz-Innung Schwaben

5.2 Vorsicht bei der Formulierung von Werbeaussagen

Ein Gebrauchtwagenankäufer mit fast 200 Filialen in Deutschland warb online mit den Worten „... **erhältst du den besten Verkaufspreis...**“. Er wurde wegen unlauterer Werbung von der Wettbewerbszentrale verklagt und unterlag vor Gericht.

Denn diese Aussage stellt nach der Meinung des Gerichts eine irreführende Spitzenstellungswerbung dar: Die Adressaten der Werbung nehmen die Aus-

sage ernst und gehen davon aus, immer den besten Preis bei der Beklagten zu erzielen. Weder der Einwand der Beklagten, dass die Verbraucher die reklamehafte Übertreibung erkennen würden, noch der Umstand, dass sie in einzelnen Jahren belegen kann, dass ihr Durchschnitts-Ankaufspreis ca. 10 Prozent über dem der Konkurrenz lag, halfen ihr. Denn die angesprochenen Adressaten, so das Gericht, verstehen die Werbung als nachprüfbare Aussage über

den Preis im Sinne des § 5 UWG. Und die gewählte Formulierung sei so individuell („...du...“) und konkret („...den besten Preis...“) gewählt, dass es nicht als „Durchschnittspreis“ und ebenso wenig als Angebot ohne Einschränkungen aufzufassen ist.

Achten Sie bei der Formulierung von Werbeaussagen darauf, die Grenzen zur unlauteren Werbung einzuhalten.

5.3 Verkaufspreise für E-Fahrzeuge

Wie bekannt und von uns berichtet, hat die Bundesregierung zu Beginn des Jahres eine Förderung für E-Autos ab dem 1. Januar 2026 eingeführt, die ab Mai 2026 voraussichtlich beantragt werden kann.

Mehrere Autohändler haben diese Förderung in ihrer Werbung aufgegriffen und sie bereits in den Verkaufspreis eingerechnet, ohne – so der Hinweis der Wett-

bewerbszentrale – transparent über die Voraussetzungen zu informieren. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass Verkäufer keinen Einfluss auf den tatsächlichen Erhalt oder die Höhe der Förderung haben, da diese maßgeblich von der Einkommenssituation des Käufers abhängt.

Werbungen dieser Art hat die Wettbewerbszentrale in mehreren Verfahren beanstandet und

Verstöße gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) sowie gegen die Preisangabenverordnung (PAngV) geltend gemacht. Zu Recht, so die Auffassung mehrere Gerichte.

Achten Sie also darauf, Förderungen für E-Autos nicht in Ihre Angebote einzupreisen.

5.4 Gesetzliche Mindestausbildungsvergütung

Der ZDH hat seine Broschüre zur gesetzlichen Mindestausbildungsvergütung aktualisiert. In dieser finden Sie u.a. zahlreiche Informationen über Höhe, mögliche Abweichungen, Verhältnis

zu Tarifverträgen und Rolle der Handwerkskammern.

Die Broschüre erhalten Sie als **Download** in der digitalen Community der Kfz-Innung Schwaben.



5.5 Unternehmensnachfolge im Kfz-Betrieb frühzeitig planen

Die Übergabe an die nächste Generation oder an einen geeigneten Nachfolger ist eine der wichtigsten unternehmerischen Entscheidungen. Wer hier frühzeitig strukturiert vorgeht, schafft Sicherheit für sich selbst, für die Mitarbeitenden und für die Zukunft des Betriebs. Eine geregelte Nachfolge entsteht jedoch nicht kurzfristig. Sie braucht Zeit, Klarheit über den eigenen Unternehmenswert, eine belastbare betriebswirtschaftliche Grundlage und ein tragfähiges Finanzierungskonzept.

Die sechs bayerischen Handwerkskammern bieten zur Unternehmensnachfolge eine informative **Webinarreihe** an. Thematisiert werden unter anderem rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen, Fragen der Unternehmensbewertung, Finanzierungsmöglichkeiten sowie typische Stolpersteine im Übergangs-

beprozess. Die Webinare richten sich sowohl an Unternehmerinnen und Unternehmer als auch an potenzielle Nachfolger.

Die Veranstaltungsreihe bietet einen fundierten Überblick und wertvolle Impulse für die ersten Schritte. Entscheidend ist jedoch eine individuelle Betrachtung Ihres eigenen Betriebs. Mit unserer betriebswirtschaftlichen Beratung unterstützen wir Sie praxisnah und vertraulich bei allen Fragen rund um Übergabe, Übernahme und strategische Weiterentwicklung Ihres Unternehmens.

Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem:

- realistische Betriebs- und Maschinenbewertungen
- Analyse von Kennzahlen und Ermittlung von Optimierungspotenzialen
- Kalkulation und Ermittlung eines tragfähigen Stundenver-

rechnungssatzes

- Investitions- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Vorbereitung von Bankgesprächen und Finanzierungskonzepten
- strukturierte Begleitung von Betriebsübergaben und -übernahmen
- Unterstützung bei der Nachfolgersuche

Die Beratung ist für Sie als Mitgliedsbetrieb im Rahmen der Fördervorgaben für Handwerksunternehmen (KMU) kostenfrei möglich.

Wenn Sie sich mit dem Thema Unternehmensnachfolge beschäftigen oder eine erste betriebswirtschaftliche Einschätzung wünschen, kommen Sie gerne auf Ihre Kfz-Innung zu oder nutzen Sie den **Informationsflyer** für eine Terminvereinbarung.

5.6 Großes Interesse an Ausbildung im Kfz-Gewerbe auf der Internationalen Handwerksmesse in München

Die Begeisterung für Mobilität war auch in diesem Jahr auf der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München deutlich spürbar. Vom 4. bis 8. März 2026 präsentierte sich das Kraftfahrzeuggewerbe Bayern erneut mit dem Stand „AutoBerufeAktuell“ und zeigte dort, wie modern, vielseitig und zukunftsorientiert eine Ausbildung im Kfz-Handwerk ist.

Schon am Eröffnungstag wurde das große Interesse der Besucherinnen und Besucher deutlich. Viele Jugendliche nutzten die Gelegenheit, direkt mit Auszubildenden aus bayerischen Innungsbetrieben ins Gespräch zu kommen, die authentische Einblicke in ihren Berufsalltag gaben und aus erster Hand über ihre Erfahrungen berichteten.



„Das Interesse der Jugendlichen war beeindruckend. Viele waren ausgesprochen interessiert, offen im Gespräch und wollten ganz konkret wissen, wie der Alltag im Betrieb aussieht, welche technischen Möglichkeiten es gibt und welche Perspektiven eine Aus-

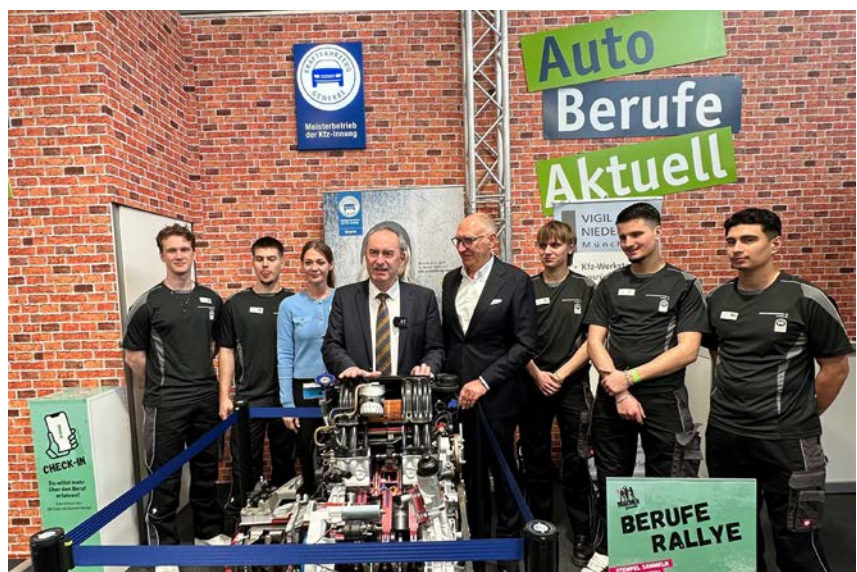
bildung im Kfz-Gewerbe bietet“, erklärte Präsident und Landesinnungsmeister Günter Friedl. „Solche direkten Begegnungen sind enorm wertvoll. Sie zeigen, wie viel Neugier und Begeisterung für Technik bei jungen Menschen vorhanden ist. Wir freuen uns darauf, viele von ihnen vielleicht schon bald als Nachwuchskräfte in unseren Betrieben begrüßen zu dürfen.“



Auch politisch fand der Messeauftritt große Aufmerksamkeit. Am Eröffnungstag besuchte der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, **Hubert Aiwanger**, den Stand des Kraftfahrzeuggewerbes Bayern.



Im Gespräch mit Präsident Günter Friedl und den Auszubildenden unterstrich er die Bedeutung des Kfz-Gewerbes für Wirtschaft, Mobilität und Ausbildung im Freistaat. Dabei betonte er auch die Notwendigkeit, technologische



5.6 Großes Interesse an Ausbildung im Kfz-Gewerbe auf der Internationalen Handwerksmesse in München *Fortsetzung*



Vielfalt zu erhalten und den Verbrennungsmotor als wichtigen Bestandteil der Mobilität weiterhin zu berücksichtigen. Eindrücke seines Standbesuchs veröffentlichte der Minister anschließend auch über seine Social-Media-Kanäle.

Tobias Gotthardt, bayerischer Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, machte sich am Freitag ebenfalls ein Bild vom Messeauf-

tritt des Kraftfahrzeuggewerbes Bayern. Sein Besuch unterstrich die große Bedeutung des Kraftfahrzeuggewerbes und des Handwerks insgesamt für Ausbildung, Innovation und wirtschaftliche Stärke in Bayern.

Am Stand „AutoBerufeAktuell“ wurde Berufsorientierung ganz praktisch erlebbar. Die Besucherinnen und Besucher konnten Bauteile auseinandernehmen

und wieder zusammensetzen und Technik selbst ausprobieren. Motoren, Fahrzeugkomponenten und Werkstatttechnik boten viele Möglichkeiten, die technischen Abläufe hinter moderner Mobilität unmittelbar zu erleben. Gleichzeitig standen Auszubildende aus den Innungsbetrieben für Fragen und Gespräche bereit und gaben authentische Einblicke in ihren Berufsalltag.



Unser besonderer Dank gilt den beteiligten Partnern, die den Messeauftritt mit großem Engagement unterstützt haben. Wir danken Mercedes-Benz, Daimler-Truck, BMW sowie Auto & Service PIA für die Unterstützung durch ihre Auszubildenden am Stand. Bedanken möchten wir uns außerdem bei der Firma Vigil Niedermair für die Bereitstellung der Hebebühne, des Schweißgeräts und des Plasmacutters sowie für die technische Betreuung vor Ort, ebenso beim Autohaus Bader für das ausgestellte Fahrzeug, das unseren Messeauftritt eindrucksvoll ergänzt hat.



Voller Grip. Voller Erfolg.



BANK 11
Schnell. Schlau. Digital.